



# Bürgerinitiative Kietzer Feld und Wendenschloß

[www.bi-kietzerfeld.de](http://www.bi-kietzerfeld.de)



Köpenick, am 17. Februar 2020.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Rabe,  
leider kann ich Sie in diesen Tagen telefonisch nicht erreichen. Drei Fragen beschäftigen mit Blick auf  
Ihr im Auftrag der degewo durchgeführtes elektronisches Transparenz-Projekt [www.bbblockchain.de](http://www.bbblockchain.de)  
derzeit die Bürgerinitiative:

Erstens:

Können Sie als wissenschaftlich Verantwortlicher für das Projekt das Bezirksamt Treptow-Köpenick  
(Stadtplanungsamt) veranlassen, relevante Dokumente von Organen des Bezirks einzustellen? Zum  
Beispiel hätte das Bezirksamt gelegentlich seines bisher einzigen Beitrags, ein Willkommensgruß am  
13. Dezember 2019 gegen 14h, den am 12. Dezember 2019 von der Bezirksverordnetenversammlung  
einstimmig gefaßten Beschluß zum Bauvorhaben der degewo im Kietzer Feld publizieren können (s.  
auch Anhang 1).

## Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ausfertigung: 2

Ursprung: Antrag, DIE LINKE, B'90Grüne

Drs.Nr.: VIII/0893

## Beschluss

Nr.: 0611/31/19

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand	Abstimmung
12.09.2019	BVV	BVV/VIII/029	überwiesen	
23.10.2019	UmNatGr	UmNatGr/VIII/029	ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen	
30.10.2019	StaB	StaB/VIII/036	mit Änderungen im Ausschuss beschlossen	
14.11.2019	BVV	BVV/VIII/030	vertagt	
12.12.2019	BVV	BVV/VIII/031	mit Änderungen in der BVV beschlossen	einstimmig

## Sicherung vorhandener grüner und sozialer Infrastruktur bei Nachverdichtungen durch Wohnungsbau der "degewo"

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der "degewo" dafür einzusetzen, dass diese ihre derzeitigen Vorhaben, wohnortnahe Grün- und Spielplätze zwischen vorhandenen Wohnblöcken, z. B. in Spindlersfeld und dem Kietzer Feld, mit Neubauten zu bebauen, nicht in der ursprünglichen Art (Stand: vor November 2019) realisiert. Im Interesse der Mieter /-innen und gemäß dem bezirklichen Sozialen Infrastrukturkonzept sollte die soziale und grüne Infrastruktur erhalten bleiben.

Peter Groos  
Bezirksverordnetenvorsteher



Berlin, den 12.12.2019

Zweitens:

Haben Sie eine Verfahrensregel entwickelt, nach der ein Wechsel der Interessenvertreter möglich ist? Offensichtlich hat der von Ihnen zum Interessenvertreter berufene Mieterbeirat nichts zu sagen. Im Gespräch der Bürgerinitiative mit dem Mieterbeirat ergab sich, daß etwaige Stellungnahmen des Mieterbeirats vor deren Veröffentlichung dem Kundenzentrum der degewo in Köpenick vorzulegen sind. Was immer aber der Mieterbeirat, wenn überhaupt, öffentlich im Interesse der Mieterinnen hätte äußern wollen - bisher ist es nichts, was der Interessenlage der Mieter nicht entsprechen kann.

Drittens:

Wie reagieren Sie als wissenschaftlich Verantwortlicher auf die Tatsache, daß die degewo über Ihr Transparenz-Projekt Falschinformationen verbreitet? Haben Sie die Möglichkeit, solche wenigstens öffentlich erkennbar zu kennzeichnen? Zum Beispiel stellte die degewo auf S. 6 der Kurzdoku vom 7.11.19 der Mieterversammlung am 1.10.19 den dort vorgelegten Zeitstrahl zum Bauvorhaben am 20. Dezember 2019 ein und am 30. Dezember 2019 eine hinsichtlich des Beginns der Machbarkeitsstudie bereits im Mai 2018 am 23.12.19 korrigierte Fassung des Zeitstrahls. Beiden Veröffentlichungen aber ist gemeinsam, daß sie die Ausschreibung des 1. Bauabschnitts auf "voraussichtlich Dezember 2019" datieren, obwohl die Ausschreibung am 16. Oktober 2019 zur europaweiten Veröffentlichung gegeben wurde und die Ausschreibungsfrist bereits am 18. November 2019, 11 Uhr, abgelaufen war. (Den Ausschreibungstext finden Sie auf [www.bi-kietzerfeld.de](http://www.bi-kietzerfeld.de) unter Dokumente.)

Mit freundlichem Gruß, Dr. Susanne Willems, Köpenick, 17.2.20.  
für die Bürgerinitiative Kietzer Feld und Wendenschloß [www.bi-kietzerfeld.de](http://www.bi-kietzerfeld.de)